

- Gestütetbuch, Das, der russischen Traber. Bd. XXVII. 3 R. 50 R.
 Glogolew, S., Aus Vorlesungen über Religion. 3 R.
 Goldenow, D., Gesetze und Verordnungen in Kriegszeiten. Reglements über den Kriegszustand usw. 75 R.
 Goldmerstein, L., Der Krieg und die Tagesaufgaben unserer Eisenbahnpolitik. 50 R.
 Golenischtschew-Kutufow, A., Graf, Werke in 3 Bdn. 5 R.
 Golikow, W., Der Frühling. Die ersten Ausflüge in die Natur. 70 R.
 Golizyn, Fürst F., Die Hausindustrie in Rußland. Bd. I. 1. Tl. Geschichtliche Entwicklung der russischen Hausindustrie. 1 R. 50 R.
 Golow, D., Die submarine Schifffahrt. 2 Bde. m. 56 Abbildgn. 5 R.
 Golowin, N., Der Münzensammler. Handbuch der russischen und ausländischen Numismatik für Liebhaber und Sammler. Mit 79 Illustrationen. 1 R.
 Gordon, A., Praktische Arbeiten für das Zivilrecht. 2 R. 50 R.
 Gradowstij, A., Von der russischen Pressfreiheit. 1 R. 25 R.
 Guffew, A., Unser letztes Wort über den Ultrakatholizismus. 75 R.
 Heinemann, B., Der Fischfang im Baltischen Meere. 75 R.
 Herzenstein, N., Die neueste Lehre vom Agrar-Kredit. 1 R. 50 R.
 Hesse, J., Die gerichtliche Reform. 1 R. 50 R.
 Holmsten, W., Heilung der Lungenschwindsucht. 2 R.
 Iwanow, N., Wissenschaft und Bibel. 1 R. 50 R.
 Jagezow, K., Zur Beleuchtung der sozialen Frage. 1 R. 25 R.
 Jahrbuch der russischen Bergwerksgesellschaft. III. 2 R.
 Jahrbuch für Geologie und Mineralogie Rußlands, herausgegeben und redigiert von N. Krikschafowitsch. Bd. VII. Vfg. 5. 1 R. 25 R.
 Jahrbuch der russischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten. Vfg. II. Herausg. vom Ackerbau-Departement. (Preis fehlt.)
 Jakowlew, W., Kurzer Bericht über die gegenwärtige Konstruktion temporärer Befestigungen in den Hauptstaaten des Auslandes. Mit Tabellen. 80 R.
 Jasykow, D., Übersicht des Lebens und der Werke verstorbener russischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. 1 R.
 Jelnizki, N., Die russischen Pädagogen der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. 65 R.
 Jermilow, N., Eisenbahn-Jahrbuch für 1905. 3 R.
 Jermolow, A., Landwirtschaftliche Volksweisheit in Sprichwörtern, Redensarten und Merkmalen. II. Allgemeine Bodenkunde. III. Die Tierwelt im Urteile des Volkes. 5 R. 50 R.
 IV. Volks-Wetterkunde. 2 R. 50 R.
 Jewrejnow, G., Reform der höheren Staatseinrichtungen Rußlands und die Volksvertretung. 60 R.
 Jewstafjew, P., Die alte russische Literatur (Wopetrinische Zeit). 1. Vfg. Die mündliche Volksliteratur. 50 R.
 Josef, M., Lehrbuch der Hautkrankheiten. Mit 51 Abbildungen und 2 Tabellen. 2 R.
 Jürgens, J., Rußlands vergangene Jahrhunderte und der Anfang des zwanzigsten. 3 R.
 Jurlewitsch, N., Die 25 jährigen Resultate des Fürstentums Bulgarien. 1879—1904. Bd. I. 1. Buch, Erdkunde. 6 R. 50 R.
 Juschkewitsch, W., Napoleon I. auf dem Gebiete der Jurisprudenz und Gesetzgebung. 2. Aufl. 1 R.
 Kalender, Chemischer, für 1905. Notiz- und Nachschlagebuch. Herausg. v. F. Bey. (Preis fehlt.)
 Kalender, Technischer, für 1905. Herausg. v. Bichels. Mit Anhang: Nachschlagebuch für Ingenieure, Architekten, Bauhandwerker und Mechaniker. 34. Jahrg. (Preis fehlt.)
 Kalewala, Finnische epische Volksdichtungen. In Verse übertragen von Bjelstij m. Abbildgn. v. N. Schiwago. 1 R. 50 R.
 Kalitin, K., Das dritte Rom. (Ein Tag in Moskau.) 1 R.
 Karasin, N., Mal. Roman in 3 Tln. 1 R.
 — In Sandgegenden. Novellen u. Erzählgn. 1 R.
 — Weihnachtsgeschichten. 1 R.
 — Die Jagd nach Profit. Roman in 3 Tln. 2 R.
 Karejew, N., Allgemeiner Überblick über die Geschichte Westeuropas in den ersten zwei Dritteln des 19. Jahrhunderts. Fortsetzung der Philosophie der Kultur- und Sozialgeschichte der Neuzeit. 60 R.
 Katalog von Schulbüchern und Lehrmitteln, die zur Benutzung in den unteren Lehranstalten des Ministeriums der Volksaufklärung gebraucht werden dürfen. Herausg. v. Gelehrtenkomitee des Ministeriums. (Bis z. 1. Dezbr. 1904.) 10 R. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Des bekannten Grafen Pückler Verurteilung zu sechs Monaten Gefängnis beschäftigte am 23. Mai das Reichsgericht, da der Angeklagte gegen das Urteil des Landgerichts I in Berlin vom 12. Januar d. J. Revision eingelegt hatte.

Es handelte sich um die Verbreitung von zehn gedruckten Reden Graf Pücklers, in denen eine Aufreizung zu Gewalttätigkeiten gegen die jüdische Bevölkerungsklasse erblickt worden ist. In seiner Revision beschwerte sich der Angeklagte zunächst darüber, daß sein Ablehnungsgesuch gegen den Landgerichtsrat Lewinsohn keine Beachtung gefunden habe. Es wird aus den Akten mitgeteilt, daß der genannte Richter sich selbst als nicht befangen bezeichnet habe, da er als Christ von christlichen Eltern geboren sei. Der Angeklagte bestreitet weiter in seiner Revision, daß die Juden eine »Bevölkerungsklasse« seien; das Judentum sei vielmehr über alle Bevölkerungsklassen verbreitet. Seine Verurteilung wegen Aufreizung bezeichnet der Angeklagte als ungerechtfertigt, da er nach dem Verhalten der Polizei ihm gegenüber habe annehmen müssen, daß sein Vorgehen von den Behörden gebilligt werde.

Der Reichsanwalt bezeichnete sämtliche Rügen als unbegründet. Das Ablehnungsgesuch sei aus Gründen zurückgewiesen, die nicht zu beanstanden seien. Mit Recht habe das Gericht angenommen, daß die Juden eine »Bevölkerungsklasse« seien. Eine wirkliche Störung der öffentlichen Ordnung sei zum Tatbestande des § 130 nicht erforderlich, es genüge, wenn begründete Besorgnis bestehe, daß eine Störung des öffentlichen Friedens eintreten könne. Daß dieses Moment im vorliegenden Fall gegeben sei, habe das Gericht festgestellt. Bedenklich sei an dem Urteil lediglich die Feststellung, daß eine fortgesetzte Handlung vorliege; aber da diese Annahme lediglich zugunsten des Angeklagten spreche, so könne er sich nicht darüber beschweren.

Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision. Lenze.

Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig. — Die Aufnahmeprüfung aller zur Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig angemeldeten Schüler findet Montag und Dienstag, den 29. und 30. Mai, früh 1/2 7—9 Uhr, in den Räumen der Lehranstalt (Deutsches Buchhändlerhaus) statt. Der Unterricht beginnt für alle Klassen Freitag, den 2. Juni, früh 7 Uhr.

Bazar-Aktien-Gesellschaft. — Die Bazar-Aktien-Gesellschaft in Berlin gibt im Deutschen Reichsanzeiger folgendes bekannt:

»Nach den Wahlen in der heute stattgehabten Generalversammlung besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

1. Herr Emil Heymann, Berlin,
2. Herr Justizrat Dr. Ad. Halle, Berlin,
3. Herr Kommerzienrat Ph. Freudenberg, Berlin,
4. Herr Dr. Martin Cohn, Berlin.

»In dieser Generalversammlung ist die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr vom 1. April 1904 bis dahin 1905 auf 60 M pro Genußschein festgesetzt.

»Der Dividendenkupon Nr. 33 wird demnach mit 60 M pro Genußschein bei dem Bankhause Meyer Cohn in Berlin, Unter den Linden 11, sogleich bezahlt. Den Dividendenkupons ist ein geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen.

»Berlin, den 20. Mai 1905.

»Bazar-Aktien-Gesellschaft.

»Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.
 (gez.) Emil Heymann, Vorsitzender. (gez.) R. Mertens.»

Die in derselben Nummer (120 vom 22. Mai 1905) des Deutschen Reichsanzeigers bekannt gegebene Bilanz vom 31. März 1905 erweist einen Reingewinn von 427 247 M 84 S. Dessen Verwendung erfolgte wie nachstehend angegeben:

Zur Dotierung des Reservefonds 5% auf	
M 427 247,84	M 21 362,39
Tantieme an den Vorstand	" 3 834,99
Zur Dotierung des Vertriebsreservefonds	" 140 000,—
Dividende auf Genußscheine 4250 Genußscheine	
à 60 M	" 255 000,—
Übertrag auf neue Rechnung	" 7 050,46
	Summa M 427 247,84

(Schluß folgt.)